Presseinformation

21. M rz 2024

Aus für das rote Dauerblinken der Windräder beschlossen

LH-Stv. Pernkopf begrüßt, dass Forderung aus Niederösterreich umgesetzt wurde

„Das rote Dauerblinken der Windräder gehört endlich der Vergangenheit an“, freut sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf über die Novelle des Luftfahrtgesetzes, die heute im Nationalrat beschlossen wurde. „Die Windräder werden nur mehr dann blinken müssen, wenn sich auch wirklich ein Flugzeug nähert,“ bedankt sich Pernkopf bei den Parlamentsparteien, die dem Vorschlag Niederösterreichs nun folgen. Gerade für Niederösterreich hat diese Novelle große Bedeutung, stehen doch mit rund 800 Windrädern weit mehr als die Hälfte aller Windräder Österreichs in Niederösterreich.

Aufgrund gesetzlicher BeWstimmungen im Luftfahrtgesetz müssen derzeit noch alle Windräder mit roten Blinklichtern ausgestattet sein. Auf Unverständnis bei vielen Menschen stößt, dass die Blinklichter auch dann in Betrieb sein müssen, wenn sich kein Flugzeug nähert. „Mit einer bedarfsgerechten Steuerung der roten Windrad-Blinklichter kann die Lichtverschmutzung in der Nacht massiv reduziert und die Akzeptanz für Windräder auf einen Schlag erhöht werden. Die technischen Voraussetzungen dafür sind längst geschaffen, denn bei unseren Nachbarn in Deutschland ist die Ausstattung von Windrädern mit solchen bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnungen bereits gesetzlich vorgeschrieben. Und weder der Wind noch die Flugzeuge sind in Deutschland andere als bei uns. Umso wichtiger ist eine rasche Umsetzung auch in Österreich,“ forderte Pernkopf schon lange eine rasche Umsetzung von Bundesministerin Leonore Gewessler. Auch der NÖ Landtag hat das schon in Resolutionen gefordert.

Niederösterreich ist das Land mit dem meisten Ökostrom und dem größten CO2-Rückgang. Von 2005 - 2021 sind die Emissionen um 25 Prozent gesunken und gleichzeitig die Wirtschaft um rund 25 Prozent gewachsen. Aktuelle Prognosen zeigen, dass die Emissionen auch weiter sinken, seit 2005 sind wir mittlerweile bei einem CO2-Rückgang von 36 Prozent! Das zeigt, dass Wirtschaftswachstum und Emissionen entkoppelt wurden. Sowohl das Klima als auch die Wirtschaft in Niederösterreich profitieren vom Ausbau der Erneuerbaren Energie. Alleine in den letzten z Monaten wurden insgesamt weitere 37 Windräder von der

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Philipp Hebenstreit
Tel.: 02742/9005-13632
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Landesregierung genehmigt. Damit wird auch die blau-gelbe Energieunabhängigkeit erhöht.

Weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 – 12704, M: +43 676 812 15283, E: **lhstv.pernkopf@noel.gv.at**